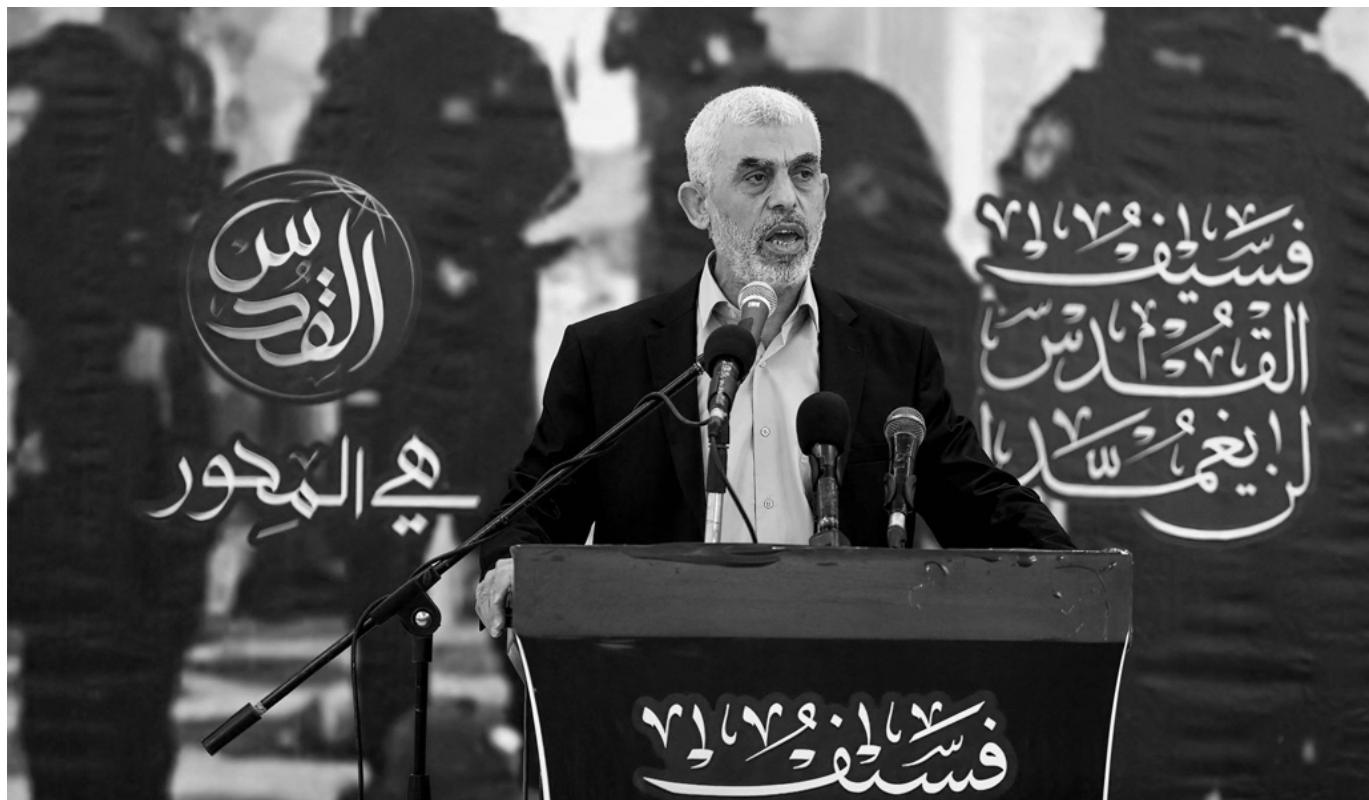


Hamas-Führer Yahya Sinwar, der Architekt des Massakers vom 7. Oktober 2023, wurde von den Israeli Defense Forces IDF in Gaza ausgeschaltet. Dies verlautet aus israelischen Armeekreisen gemäss dem Nachrichtensender i24news.



Yahya Sinwar © Sipa USA Alamy

Während der IDF-Operationen in Rafah wurden demnach drei Terroristen eliminiert, darunter Sinwar.

In dem Gebäude, in dem die Terroristen getötet wurden, gab es keine Anzeichen für die Anwesenheit von Geiseln, sagten die IDF und fügte hinzu, dass «die Kräfte, die in dem Gebiet agieren, weiterhin mit der erforderlichen Vorsicht walten lassen».

Mit Sinwar wurde der letzte Top-Terrorist der Hamas getötet. Zuvor war es den Israeli bereits gelungen, die gesamte Führung der im Libanon operierenden Terrormiliz Hisbollah auszuschalten.

Die Hisbollah hatte einen Tag nach dem durch die Hamas am 7. Oktober 2023 verübten Massaker an über 1'200 israelischen Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern begonnen, den Norden Israels mit Raketen zu beschissen. Über 60'000



Israelische Armee tötet Hamas Chef

Israelis mussten flüchten und konnten seither nicht mehr in ihre Wohnungen und Häuser zurückkehren.

Vor einigen Wochen ist die israelische Armee deshalb im Süden Libanons einmarschiert, um die Hisbollah von dort zu vertreiben und eine Sicherheitszone zu Israel zu schaffen.

Die IDF sah sich zu diesem Schritt gezwungen, weil die UNO-Blauhelmtruppe UNIFIL, die dafür mandatiert wäre, in den letzten knapp 20 Jahren nichts gegen die Hisbollah unternommen hatte.